Firmennachrichten

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie**

Band (Jahr): **73 (1966)**

Heft 5

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Literatur

«Vergleich des kontinentalen Kammgarnspinnverfahrens mit dem Bradfordsystem hinsichtlich des Ungleichmäßigkeitsverhaltens der Garne und Gewebe» — Forschungsbericht Nr. 1546 von Prof. Dr.-Ing. Dr.-Ing. E. h. Walther Wegener, Dr.-Ing. Hans Peuker, Institut für Textiltechnik der Rhein.-Westf. Techn. Hochschule Aachen. 74 Seiten, 25 Abbildungen, 7 Tabellen, DM 51,20. Westdeutscher Verlag, Köln und Opladen 1966.

Die klassischen Verfahren in der Kammgarnspinnerei werden mit Rücksicht auf die vermehrte Vielfalt der zu verarbeitenden Rohstoffe weitgehend modifiziert. Ueber die innerhalb der einzelnen Verfahren bestehenden Unterschiede liegt bereits eine Anzahl von Untersuchungsergebnissen vor. Dagegen fehlte es bislang an Vergleichen zwischen den einzelnen Verfahren. Die Lücke schließt der Forschungsbericht Nr. 1546. Den Untersuchungen liegen folgende vier Schwankungsarten zugrunde: Garn- und Gewebeungleichmäßigkeit, Garnperioden, Garnverzugswellen und Garnfehler. Berücksichtigung fanden die Ungleichmäßigkeitsmerkmale Materialgewicht (Längen- und Flächenvariation), Gewebeaussehen, Garndrehung, Garnreißkraft, Garnreißdehnung und Garnfaseranzahl. Die Darstellung des Längenvariationsverhaltens bezieht sich sowohl auf das Mischgarn (Schneide- und Wiegemethode) als auch auf das Mischungsverhältnis (Kalilauge-Trennverfahren). Außer der longitudinalen, garnlängenbezogenen Mischung wurde auch die radiale, garnquerschnittbezogene Mischung untersucht, wobei folgende vier Prüfverfahren zur Anwendung kamen: Methode flächenungleicher Zonen, Methode flächengleicher Zonen, Methode der Fasermomente und Peripheriemethode. Mit Hilfe der vielseitigen Untersuchungsmethoden werden einige dem Kontinentalsystem und dem Englischen System eigene, auf die Garnqualität bezogene Unterschiede herausgestellt.

«Einfluß von Balloneinengungsringen auf die Spannungsverhältnisse während der Fertigung und auf die Qualität der Garne» — Forschungsbericht Nr. 1545 von Prof. Dr.-Ing. E. h. Walther Wegener, Dipl.-Ing. Burkhard Wulfhorst, Institut für Textiltechnik der Rhein.-Westf. Techn. Hochschule Aachen. 50 Seiten, 23 Abbildungen, 4 Tabellen, DM 31,80. Westdeutscher Verlag, Köln und Opladen 1965.

Es wurde eingehend untersucht, ob die Spinnverhältnisse an der Ringspinnmaschine durch die Anbringung von Balloneinengungsringen verbessert werden. Die Untersuchung erfolgte an Baumwollringspinnmaschinen. Zunächst wurde die optimale Stellung der Balloneinengungsringe zwischen dem Fadenführer und dem Spinnring ermittelt. Das Ergebnis ist für die Verwendung von Balloneinengungsringen wichtig. Anschließend wurden die mittleren Fadenzugkräfte und die Variationskoeffizienten der Fadenzugkräfte beim Spinnen mit freiem Ballon, mit einem Balloneinengungsring sowie auch mit Separatoren gemessen. In dieser Untersuchung fanden unterschiedliche Ausführungsformen der Balloneinengungsringe Berücksichtigung. Außerdem wurden bei großen Ballonhöhen zwei Balloneinengungsringe übereinander angeordnet. Infolge der Verwendung eines Balloneinengungsringes und infolge der Verringerungen, die in der Regel eine Drehzahlsteigerung ermöglichen, werden für die Praxis wichtige Gleichungen zur Berechnung der maximalen Spindeldrehzahlen beim Spinnen mit freiem Ballon und beim Spinnen mit einem Balloneinengungsring besprochen. Die Drehungsverteilung zwischen dem Spinnring und dem Streckwerkausgang wurde beim Spinnen eingehend untersucht.

Dabei ließ sich die Frage klären, wie die Balloneinengungsringe die Drehungsverteilung beeinflussen. Außerdem erfolgte eine Fadenbruchzählung unter Produktionsbedingungen beim Spinnen mit freiem Ballon und mit einem Einengungsring. Abschließend wurde untersucht, ob die Balloneinengungsringe die Qualität der Garne beeinflussen.

Firmennachrichten

Weberei Aarau AG (Tissage Aarau SA) (The Aarau Weaving Company, Incorporated), in Aarau, Fabrikation von und Handel mit Baumwollgeweben und verwandten Artikeln. Der Vizepräsident Max Hochuli ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden. Als neues Mitglied und als Vizepräsident wurde in den Verwaltungsrat gewählt: Walter Füllemann, von Berlingen (Thurgau), in Buchs (Aargau). Er führt die Unterschrift nicht.

Baumwoll-Spinnerei & -Weberei Wettingen, in Wettingen, Aktiengesellschaft, Betrieb von Spinnereien, Webereien und artverwandten Fabrikationszweigen. In den Verwaltungsrat wurde gewählt: Giuseppe Kaiser, von Zürich, in Winterthur. Er führt Kollektivunterschrift zu zweien.

Spinnerei Ibach AG, in Ibach, Gemeinde Schwyz. Die Prokura von Fritz Hösli ist erloschen. Kollektivprokura mit einem andern Zeichnungsberechtigten ist erteilt an Max Keller, von Ober-Embrach und Pfungen, in Ibach, Gemeinde Schwyz.

Leinenweberei Bern AG, City-Haus, Bubenbergplatz 7, Bern (Tissage de Toiles Berne SA, City-House, Bubenbergplatz 7, Berne) (Linen Mills Berne Inc., City House, Bubenbergplatz 7, Berne), in Bern. Kollektivprokura zu zweien ist erteilt worden an Albert Heeb, von Altstätten, in Bern; Rudolf Hübscher, von Dottikon, in St. Gallen, und Robert Rohrer, von Buchs (St. Gallen), in Bern.

E. Fröhlich AG, in Mühlehorn, Fabrikation, Verkauf von Apparaten, Utensilien und Zubehör für die Textilindustrie usw. Kollektivprokura wurde erteilt an Kurt Schneider, von Matzingen (Thurgau), in Mollis.

Otto Bieri, Emmentaler Leinenweberei AG, Huttwil, in Huttwil. Hans Estermann ist aus dem Verwaltungsrat ausgetreten; seine Unterschrift ist erloschen. Peter Gfeller, von Lützelflüh, in Huttwil, wurde zum Prokuristen ernannt; er zeichnet kollektiv zu zweien mit der Vizepräsidentin oder dem Sekretär des Verwaltungsrates.